

A photograph of a rustic wooden cabin with a corrugated metal roof, situated in a forest. The cabin is partially obscured by bare tree branches in the foreground. In the background, a grassy clearing contains two wooden chairs. The overall scene is dimly lit, suggesting a quiet, wooded environment.

**Stille führt –
zu vier Performances im Wald
bei Gumpoldskirchen**

Sonntag, 16. März 2025
Thomas Köck

Sonntag, 27. April 2025
Die Strottern

Sonntag, 18. Mai 2025
**Jacqueline Kornmüller
und Peter Wolf**

Sonntag, 15. Juni 2025
**DRANK – Ingrid Schmoliner
und Alex Kranabetter**

Stille führt – zu vier Performances im Wald bei Gumpoldskirchen

In einer Waldhütte finden intime Aufführungen mit limitierter Besucherzahl statt. »Stille führt – im Wald« ist eine Kombination aus Kultur-, Naturerlebnis und sozialem Experiment, veranstaltet und kuratiert von Thomas Andreas Beck und Devi Saha.

Die in Tom's Hütte auftretenden Künstler+innen eint eines:
sie sind still, sie sind nachdenklich und ihre Kunst ist inhaltsstark.

Das gilt für den Autor und Dramatiker **Thomas Köck**,
für das Akustik Duo **Die Strottern** genauso
wie für das Theater-Duo **Jacqueline Kornmüller** und **Peter Wolf**
sowie die Experimentalmusiker+innen
Ingrid Schmoliner und **Alex Kranabetter**.

**Eine Vorgabe an die Künstler+innen und Besucher+innen ist es,
niemals lauter als der Wald zu sein.**

»Stille führt – im Wald« knüpft an den klassischen Sonntagsausflug an:
vom Treffpunkt in Gumpoldskirchen aus bewegen sich Publikum und
Künstler+innen gemeinsam an einen verborgenen Ort am Fuße des Anningers.
Nach dem Kunsterlebnis führt der Weg zurück nach Gumpoldskirchen
in Johanna Gebeshuber's **Gourmet-Heurigen Spaetrot**.

»Es geht mir darum, Dorfplätze zu schaffen. Es geht mir darum, Menschen
zusammen zu bringen – auch solche, die sich sonst vielleicht niemals
im Leben begegnet wären.«, wünschte sich Beck 2024.
Vier Sonntage später haben sich bereits neue Freundeskreise gebildet,
Kulturgemeinschaften geformt.

**Und der Wald?
Er sieht zu und rauscht mit.**

Sonntag, 16. März 2025

Thomas Köck

Thomas Köck's Stück »Solastalgia« thematisiert das Gefühl des Verlusts und der Trauer, das durch Umweltzerstörung und Klimawandel entsteht. Im Mittelpunkt steht ein Wald, der unter den Auswirkungen des Klimawandels leidet, während ein ehemaliger Förster und andere Charaktere die Veränderungen und Verluste erleben. Köck verwebt die Geschichten des sterbenden Waldes und seines Vaters, der nach einem Suizidversuch mit den Folgen kämpft, und beleuchtet so die tiefgreifenden emotionalen Auswirkungen des kapitalistischen Umgangs mit Natur und Mensch.

Der mehrfach ausgezeichnete Autor und Dramatiker Thomas Köck wurde durch Musik sozialisiert, arbeitete beim theatercombinat wien, war mit einem Dokumentarfilmprojekt über Beirut zu Berlinale Talents eingeladen, war Hausautor am Nationaltheater Mannheim, bloggt mit KollegInnen auf *nazis und goldmund.net* gegen rechts und entwickelt mit Andreas Spechtl unter dem Label ghostdance konzertante Readymades.

An diesem Sonntag im Wald wird er knallhart aus seinem Text lesen und dazwischen vielleicht hin und wieder auf dem Klavier rumspielen.

www.thomasandreasbeck.at
www.devisaha.com

Sonntag, 27. April 2025

Die Strottern

Es schadet nicht, das originale Wienerlied aus den letzten Jahrhunderten zu kennen und zu mögen. Doch beides braucht man nicht für den Genuss der beiden Vollblutkünstler **Klemens Lendl** und **David Müller**. Der raunzende Herzblutvortrag dieses intelligenten, authentischen und exzellent harmonisierenden Duos birgt so viel Komik und Kunstfertigkeit, dass zum Grübeln und Hinterfragen ohnehin kein Raum bleibt. In allem geht beiden herrlich oft der Fiakergaul durch. Leiwand! Kleine Weltspiegelungen einer Poesie des lustigen Traurigseins, voll der augenzwinkernden Weisheit hinter vermeintlicher Einfalt. Wienerlied vom Allerfeinsten, virtuos dargeboten in zeitgenössischem Zwirn.

An diesem Sonntag dürfen wir erfahren, welche Instrumente sie spielen werden und ob die Tiere des Waldes mitraunzen oder mitlachen.



Sonntag, 18. Mai 2025

Jacqueline Kornmüller und Peter Wolf

Jacqueline erzählt aus der Geschichte *Das Haus verlassen*. Ja, manchmal kommt der Zeitpunkt, da möchte man zu neuen Ufern aufbrechen. Allerdings man kann auch eine Hausbeziehung nicht so einfach auflösen. Denn das Haus benimmt sich unerwartet widerpenstig und fremdelt.

Und Peter? Er stellt Jacqueline in der Stille des Waldes ein paar sehr unerwartete Fragen...

Jacqueline Kornmüller ist Regisseurin und lebt in Wien. Ihre Ganymed-Serie, die sie gemeinsam mit Peter Wolf an vielen internationalen Museen herausbrachte, ist preisgekrönt.

Im Wiener Odeon Theater inszenierte sie *Die unheimliche Bibliothek* von Haruki Murakami (2023) sowie zuletzt *Das große Heft* von Ágota Kristóf (2024), beide von Kritik und Publikum geliebt und gefeiert. 2024 erschien ihre erste eigene Novelle: *Das Haus verlassen*, illustriert von Kat Menschik im Galiani Verlag

An diesem Sonntag begleiten wir die Regisseurin und Autorin Jacqueline Kornmüller und ihren Partner in Crime Peter Wolf tief in den Wald.

www.suhrkamp.de/person/thomas-koeck-p-14263

www.diestrottern.at

www.wenessoweitist.com

www.alexkranabetter.com/projects/drunk

Sonntag, 15. Juni 2025

DRANK — Ingrid Schmoliner und Alex Kranabetter

Ingrid Schmoliner und Alex Kranabetter sind seit über einem Jahrzehnt feste Größen in der improvisierten und experimentellen Musikszene Österreichs. Während Schmoliner vor allem als Pianistin und Sängerin bekannt ist und Kranabetter als Trompeter, verfügen beide über ein äußerst breites Klangspektrum. Schmoliner arbeitet intensiv mit Klangrichtung, um lebendige psychoakustische und räumliche Effekte zu erzeugen, während Kranabetter regelmäßig Elektronik einsetzt, um seine Klangwelten in Solo- und Kollaborationsprojekten radikal zu transformieren und zu erweitern. Ihr Duo *Drank*, das sein beeindruckendes Debütalbum »breath in definition« bei Trost veröffentlicht, fängt die ganze Pracht ihrer ästhetischen Tendenzen ein.

An diesem Sonntag dürfen wir Schmoliner's präparierte Klaviermuster und Kranabetter's Trompetenmelodien erleben, die in wenig mehr als Hall getaucht sind.

Stille führt – zu vier Performances im Wald bei Gumpoldskirchen



Foto: Margit Meidel

Thomas Köck



Foto: Verena Maurer

Die Strottern



Foto: Valim Iskhowsky

Jacqueline
Kornmüller und
Peter Wolf



Foto: Peter Gammathkin

DRANK – Ingrid
Schmoliner und Alex
Kranabetter

Limitierte Plätze

Die Teilnahme erfolgt ausschließlich nach Anmeldung und Kontaktaufnahme via e-mail unter tab@thomasandreasbeck.at und erfolgter Bestätigung – auf eigenes Risiko und unter der Bedingung, die »Gesetze des Waldes« verbindlich einzuhalten.

14:30 Uhr

Treffpunkt am Kirchenplatz in 2352 Gumpoldskirchen

15:00 Uhr

gemeinsame Wanderung zu »Tom's Hütte«

16:00 Uhr

Konzert in und um Waldhütte, danach Wanderung über den Beethoven Wanderweg zurück nach Gumpoldskirchen – gemeinsamer Ausklang beim Heurigen Spaetrot

Teilnahme 85,- Euro pro Person

inklusive Essen und Trinken beim Gourmet-Heurigen Spaetrot

www.thomasandreasbeck.at

www.devisaha.com

